

08.12.2021 um 00:01 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Andrea Seeger,
Evangelische Theologin

Josef, der Teamplayer

Joachim Sauer bleibt 16 Jahre lange Bundeskanzler-Jahre der Mann im Schatten seiner Frau Angela Merkel. Douglas Emhoff, Ehemann von Kamala Harris, der ersten Vizepräsidentin der USA, amtiert aktuell als second gentleman, wie es offiziell heißt. Beide sind starke Partner im Hintergrund.

Starke Partner im Hintergrund

Das gab es schon in biblischen Zeiten: Josef ist der Mann an Marias Seite, stets da, aber nie im Vordergrund. Seine Frau stand im Rampenlicht - Maria. Ganz besonders hell scheint ihr Licht in der Weihnachtszeit - auch jetzt wieder.

Alle anderen scheinen wichtiger als Josef

Zu sehen ist das allerorten, wenn die Krippen aufgebaut sind. Josef steht irgendwo im Stall mit seiner Frau und dem Neugeborenen. Aber selbst, wenn der Papa gelegentlich die Laterne halten darf: Alle anderen Figuren des Geschehens sind wichtiger als er. Die Hirten mit ihren Schafen geben Zeugnis von allerfrühester Anbetung, die drei Weisen haben eine mühselige Reise auf sich genommen, um wertvolle Geschenke zu bringen. Das Kind ist König.

Josef: ein Handwerker, ein guter Vater

Wer aber ist dieser Josef, dessen Verlobte schwanger ist – aber nicht von ihm? Die Bibel erzählt dazu nicht viel. Josef war Zimmermann und lebte in Nazareth. Als Maria ihm offenbarte, das Kind sei nicht von ihm, zweifelte er. Sollte er seine Verlobte verlassen? Da erscheint ihm ein Engel im Traum. Marias Kind, sagt der Engel, ist der Sohn Gottes. Josef soll Maria heiraten und ihr Baby Jesus nennen. Josef tut, wie ihm geheißen.

Immer da, unaufgeregt und fürsorglich

Er nimmt seine Rolle klaglos an, bleibt an der Seite Marias, rettet Mutter und Kind vor den Häschern des Herodes, flieht mit ihnen nach Ägypten, sorgt für den Sohn, der ja eigentlich nicht seiner ist, wie ein Vater im besten Sinne. Dieser Josef wirkt auf mich unaufgeregt und fürsorglich.

Der Mann ist teamfähig

Von Joachim Sauer über Douglas Emhoff bis zu Josef von Nazareth: Alle diese Männer treten eine Zeitlang zurück, damit ihre Frauen sich auf ihre Rolle und ihre Bestimmung konzentrieren können. Es gibt Zeiten, da ist das einfach dran. Gute Teams funktionieren so. Von diesen Partnern dürfte es ruhig mehr geben.